



## Horizont ist immer Horizont des Kleineren

12.07.2021

An das  
Bundesverfassungsgericht  
Schlossbezirk 3  
76131 Karlsruhe

Bezug: Beschwerde und Widerspruch zum Ausschluss des „Bündnis Gral“ von der Bundestagswahl 2021 durch den Bundeswahlausschusses im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus am 08.07.2021 in Berlin.  
Vorsitzender des Bundeswahlausschusses: Georg Thiel  
Beschwerdeführer: Gerhard Olinczuk, Bundesvorsitzender des Bündnis Gral

Schriftstücke und Weiteres zur Vorlage

Verehrte Damen, geehrte Herren

Eines Einzelnen Antwort heißt mächtiger, denn jene von Millionen gestellte Frage. Und wo keine Aufmerksamkeit und keine Demut vor dem Größeren, hier herrschen Tollheit, Delirium und Niedergang. Weder ein Wort noch eine Form wissen um ihren Inhalt. Somit muss der Glaubwürdige und Gerechte **Größer** sein, denn beides. Ist er nicht größer, so ist er des Wortes und der Form Knecht! Wehe jedem Knecht, dieser sich zum Herrn aufspielt.

Grundsätzlich gilt:

Eine wahre Antwort steht auch allein. Sie steht allein auch wider die größte Masse und Wucht einer Frage, heißt: Ein Einzelner, so er die Antwort weiß bzw. die Antwort ist, heißt inhaltlicher und gewichtiger, denn 100 Millionen Fragende. Somit ist der Ausschluss eines Einzelnen oder einer Minderheit, so dieser Einzelne oder diese Minderheit jene Fragen, diese von Millionen gestellt sind, ernsthaft und aufrichtig zu beantworten weiß, nicht nur vermessen und böswillig, sondern er bezeugt die weiteste Offenbarung der Unmündigkeit, der Verblödung und der korrupten Böswilligkeit.

Will ich hiermit klarstellen und bezeugen, dass der Ausschluss des Bündnisses „Gral – Ganzheitliches Recht Auf Leben“ von der Bundestagswahl 2021 durch den Bundeswahlausschuss, Ja, dass dieser Ausschluss einzig und einstimmig mit der kleinen Mitgliederzahl des Bündnisses begründet heißt, dass dieser Ausschuss somit dem Deutschen Kollektiv vorführt, dass eine Form stets jedem Inhalt vorzuziehen ist.

Dies bedeutet, dass der Bundeswahlleiter Georg Thiel, als Vorsitzender und Wortführer des Bundeswahlausschusses, sich von Formen blenden und dirigieren lässt, also von Schein, Ränke, Surrogat, Maske, Befangenheit, Vorurteil und Eigenwilligkeit, statt sich mit inhaltlichen Gewissheiten auseinanderzusetzen.

Umso ärger und tragischer fallen nun die unentschuldbaren Formfehler des Vorsitzenden Georg Thiel ins Gewicht, diese fürwahr im Zusammenhang mit seiner Einladung an uns, also Gerhard Olinczuk als Bundesvorsitzender und Ines Meißner als Erste Vorsitzende, wie auch bei der Vorstellung des Bündnis Gral als Ganzes, dem gesamten Deutschen Kollektiv, also auch allen Medien, grob-fahrlässig in die Wohnzimmer und Büros serviert wurden. Wir erkennen und benennen hier zweifelsfrei und unstreitig eine grob-fahrlässig-willkürliche und auch nicht nachvollziehbare Brückierung, Missachtung, Benachteiligung und Diskreditierung, dies nicht erst bei der anrühigen Weise der persönlichen und vertraulichen Vorstellung als geladene Teilnehmer bzw., als Bewerber in einem zutiefst ernsthaft-politischen Anspruch, sondern, und dies zutiefst beschämend, bereits bevor dem Betreten des Hauses.

Wir beanspruchen und ansuchen um die Aufhebung des Ausschlusses des Bündnis GRAL von der Bundestagswahl 2021, durch den Bundeswahlausschuss, unter dem Vorsitz von Georg Thiel am 08.07.2021.

Zahna – Elster, 13.07.2021

Gerhard Olinczuk  
Bundesvorsitzender

Ines Meißner  
Erste Vorsitzende